



Die Modellbahnbande

Lesehappen Nr. 7

**Decodertauschen beim ICE 2
Märklin 36712**





Die Modellbahnbande Lesehappen Nr. 7

...ist eine kleine Bastelei für den Feierabend.



Auf der IMA 2023 konnte man bei Märklin wieder seine Lokomotive selbst montieren. Zur Auswahl standen einige einfache Modelle, unter anderem war auch der ICE 2 (36712) aus dem Märklin-Hobby-Programm für gerade einmal 165,00 € dabei. Und wer nicht so ganz gewillt war, sich in der Hitze der Halle dort hinzusetzen, konnte das Modell zum gleichen Preis auch fertig montiert mitnehmen, denn ein ICE ist zum Basteln immer zu gebrauchen. Schon allein die großen glatten Flächen des Zuges laden regelrecht dazu ein, kreativ zu werden. Aber

dazu mal in einem späteren „Lese-Happen“ mehr. Hier wollen wir erst einmal nur den Decoder tauschen, was sich dann doch als aufwendiger herausstellte, als gedacht.

Denn, wie es so ist, gibt es bei solchen „Bastelkäufen“ auch stets eine kleine Überraschung und so war es natürlich auch mit dem ICE 2. Zu Hause angekommen wurde der Zug flugs für eine Runde aufs Gleis gestellt, um zu sehen, welche Funktionen er mitbringt. Den Logos nach hat das Modell einen mfx-Decoder samt Sound, sowie Beleuchtung. Da ich bereits den ICE 2 aus der Startpackung (29792) besitze, ging ich davon aus, dass beide Fahrzeuge technisch gleich seien. Ich hätte ihn wohl besser doch dort montieren sollen...

Auch wenn das Modell aus der Startpackung bereits einen Betriebsound aufweist, so hat das Katalogmodell nur ein „Tut“ und eine Ansage als Sound mitbekommen. Das ist schade und als Kind wäre ich sicher noch enttäuschter gewesen. Als großes Kind kann man sich schnell selbst helfen: Modell öffnen, Decoder tauschen, fertig. Ja, so einfach könnte Modellbahn heute sein. Hat doch jedes Modell einen gesteckten Decoder...

Spur H0 - Art.Nr. 29792
Digital-Startpackung „ICE 2“.

Deutsch

Vorbild: InterCity Express Baureihe 402 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Dreiteilige Zuggarnitur: Triebkopf, Großraumwagen 1. Klasse und Steuerwagen 2. Klasse.



Von der Beschreibung im Katalog her könnte man auf den ersten Blick annehmen, das die technische Ausstattung der Modelle gleich ist.

Spur H0 - Art.Nr. 36712
Märklin Start up - Hochgeschwindigkeitszug ICE 2

Deutsch

Vorbild: InterCity Express Baureihe 402 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Vierteiliger Zug: Triebkopf, Großraumwagen 1. Klasse, Bordrestaurant und Steuerwagen 2. Klasse.



Aber wie bereits gesagt, Bastelkäufe (ver)bergen Überraschungen.

Hatte der Triebkopf aus der Startpackung bereits einen gesteckten Sounddecoder mit Betriebsgeräusch, so findet man in dem Modell aus der Zugpackung lediglich zwei kleine Platinen, die auf eine Kunststoffhalterung geschraubt sind. Wer schon länger dabei ist, fühlt sich in die Zeit um 2005 versetzt, in der viele der frühen Soundmodelle nur ein „Tut“ auf einer Zusatzplatine mitbrachten. So etwas heute noch einmal neben einem dazu wirklich sehr einfachen mfx-Decoder wiederzusehen, hätte ich nicht erwartet.

Folglich war sofort klar, dass ein neuer Decoder hinein muss, denn auch wenn ich den Fahrsound nicht immer aktiviert habe, so wird er doch recht schnell vermisst, wenn man sich mit dem Modell näher beschäftigt. Auch das Einspielen von eigenen Geräuschen ist immer wieder eine interessante Aufgabe, bei der man seiner Phantasie freien Lauf lassen kann. Heute wird das ja auch gern als „Individualisieren“ bezeichnet, denn wer will schon den exakt gleichen ICE wie ein Vereinskollege haben?

Wer nun wenig Erfahrung mit dem Umbauen von Fahrzeugen hat, wird sich vielleicht zuerst Fragen, was zum Modifizieren genommen werden könnte. Da sind so viele Kabel – muss ich gar einen Decoder mit Kabeln nehmen? Nein, auch wenn das Modell des ICE 2 nicht mit in der Liste der Umrüstsets (60979) für die Hobby-Loks enthalten ist, kann dieses Set auch sehr schön bei diesem Modell verwendet werden. Welches der zwei erhältlichen Sets genommen wird, ist dabei egal, sie unterscheiden sich nur durch den vorinstallierten Sound, der hier jedoch in beiden

Auch wenn die verbaute Technik nicht gerade nach einem alten Hobby-Decoder aussieht, so kann man sie dennoch sehr einfach mit einem solchen Umrüstset ersetzen.

Fällen nicht wirklich zum ICE 2 passt. Hat man keinen Programmer oder eine Central Station zur Verfügung, kann der Händler beim Kauf gebeten werden, den passenden Sound gleich im Geschäft zu laden.

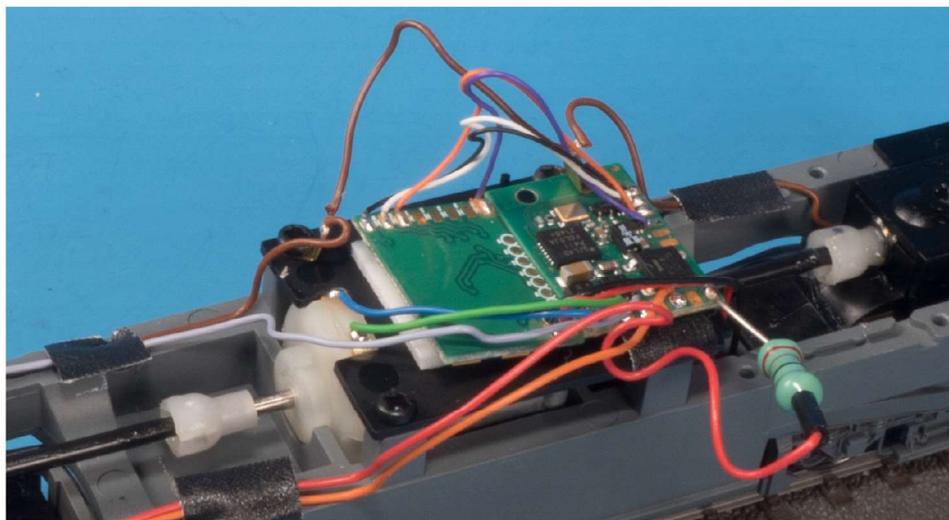
Natürlich kann man auch jeden anderen erhältlichen Sounddecoder verwenden. Der Vorteil der Umrüstsets von Märklin ist aber, dass sie nicht nur einen Sounddecoder mitbringen, sondern auch eine kleine Platine, die als Halterung für den Decoder, wie auch für den Motor des Modells dient.

Der Umbau

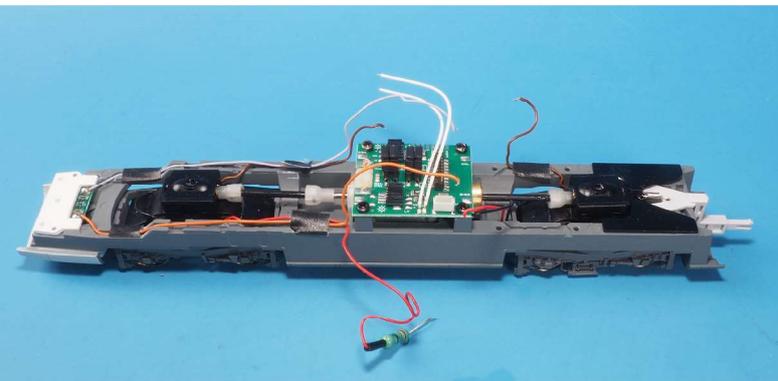
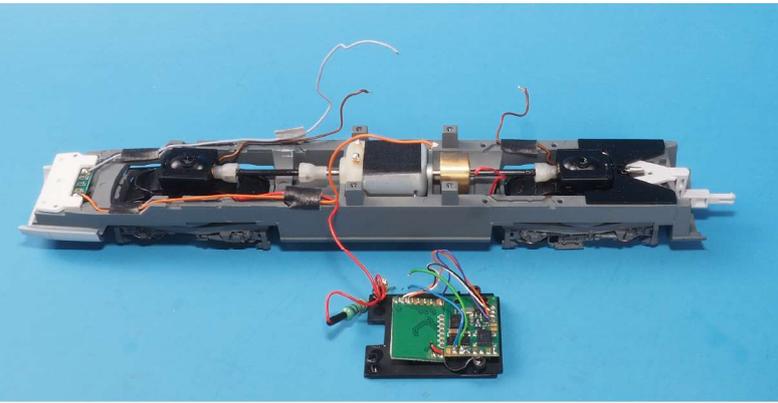
Wer sich das erste Mal an solch einen Umbau herantraut, der sollte zuerst einmal mit dem Handy ein Foto von der Verdrahtung als Gedächtnisstütze machen, ehe alles zerlegt wird.

Im Originalzustand wird der Motor von der schwarzen Plastikplatte gehalten, auf der auch die zwei Platinen montiert sind. Das muss zuerst einmal alles ausgebaut werden. Am einfachsten ist es, wenn man dazu alle Kabel von der Elektronik ablötet. Natürlich kann man sie auch abknipfen. Aber das bedeutet, dass die Kabel wieder neu abisoliert und vor dem Verlöten verzinkt werden müssen – eine Arbeit, die man durch das Ablöten vermeiden kann.

Wurden die Kabel entfernt, müssen die vier Schrauben gelöst werden, die die schwarze Platte halten. Aufgepasst, diese hält den Motor in Position. Löst man die Platte und passt nicht dabei auf, kann einem der ganze Motor mit den Wellen entgegen kommen. Das lässt sich zwar alles leicht wieder zusammensetzen, aber man



Die Trägerplatte mit dem alten Decoder ist ausgebaut. Der Motor sitzt noch in der Halterung.



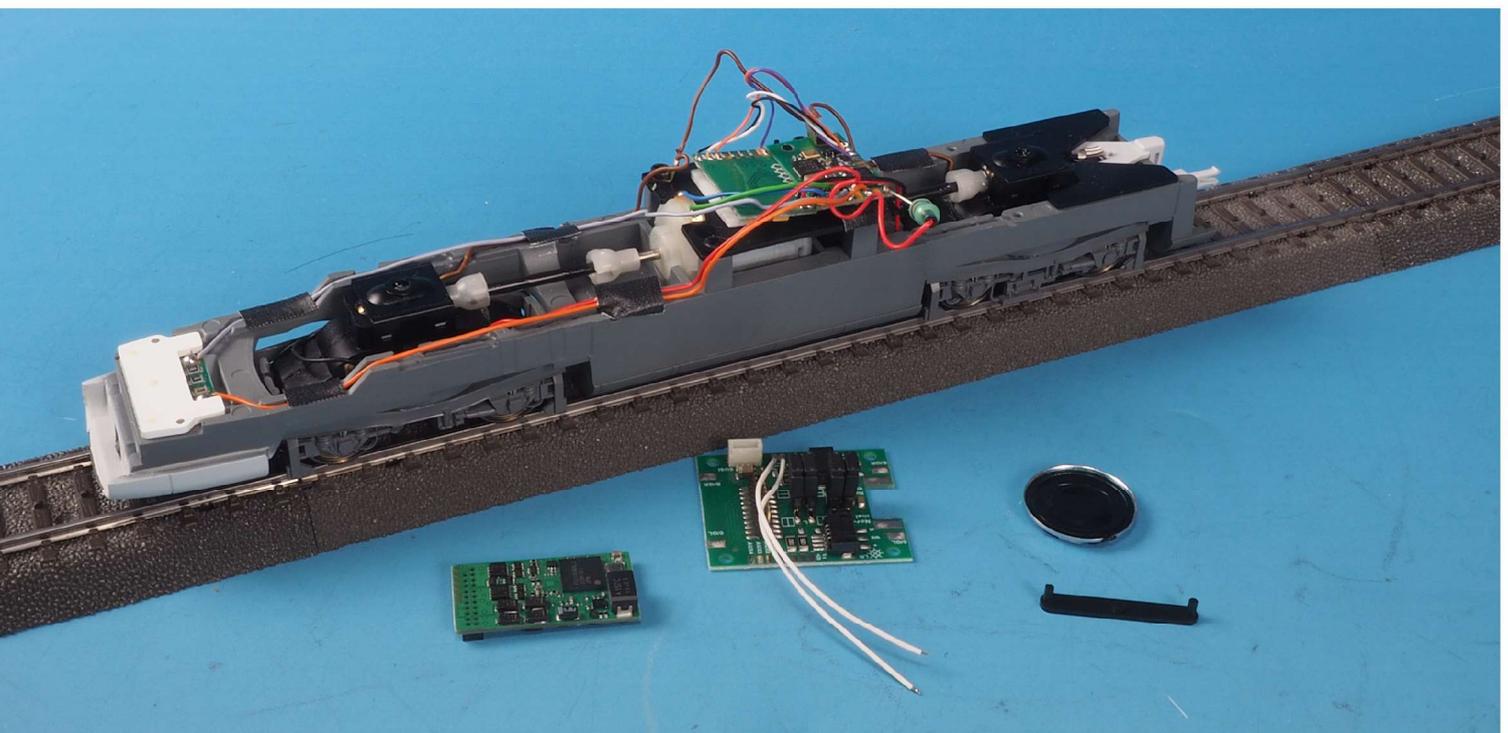
Die Platine kommt an die Stelle der schwarzen Plastikplatte und wird dort mit den alten Schrauben befestigt.

Unten:
Auch wenn es keine der aufgeführten Lokomotiven zu dem Hobby-Umbauset 60979 ist, so kann man dennoch den ICE 2 damit sehr einfach umrüsten.

muss sich ja keine unnötige Arbeit machen. Hat man die schwarze Platte abgenommen, kann nun die Platine (Decoderhalterung) an diese Stelle geschraubt werden. Die Ausrichtung ergibt sich von allein, denn nur auf einer Seite hat die Platine eine Aussparung für die Anschlüsse des Motors. Zum Einsetzen der Platine müssen diese nach oben stehen, was sie tun, solange sie beim Ablöten nicht verbogen worden sind. Ist die Platine an ihrer Position, muss man die Anschlüsse des Motors vorsichtig etwas auf die Platine herunterbiegen. Dabei sollte keine Gewalt angewendet werden, sondern wirklich nur leicht drücken, bis es nicht mehr weiter geht. Wie weit sie sich umbiegen lassen, hängt von der Menge Lötzinn ab, die daran haftet. Es reicht völlig aus, wenn sie etwas über die Lötstellen der Platine stehen. Nun werden die Anschlüsse mit wenig Lötzinn an die Platine gelötet. Als nächstes sortiert man dann die Kabel zu ihren Anschlüssen. Die Positionen für die einzelnen Kabel sind auf die Platine aufgedruckt. Zusätzlich wird es aber auch in der Anleitung des Umbausets dargestellt. Dort findet man auch erklärt, wo und wie die Beleuchtung angeschlossen werden soll.

Handicaps

Wer sich nun strikt an die Anleitung halten möchte, steht vor dem Dilemma, dass in dem Modell die braunen Kabel auf der anderen Seite verlegt sind, als es die Anleitung zeigt. Natur-



lich kann man nun die Kabelverläufe im Modell an die Anleitung anpassen – oder man macht es sich leicht und ignoriert die Anleitung, denn es ist heute in der Praxis egal, an welchem Anschluss das rote oder das braune Kabel an einem Decoder angelötet wird. Ein weiterer Punkt ist der Anschluss des Lautsprechers: Hier sind bereits zwei kurze weiße Kabel angelötet worden. Diese muss man natürlich nicht verwenden und es ist viel einfacher, sie abzulöten und dort die zwei bereits verbauten Kabel vom Lautsprecher anzulöten, so dass man dort das rote und schwarze Kabel, welche aus dem Fahrzeugrahmen kommen, benutzt.

Die zwei letzten Kabel sind dann für die Stirnbeleuchtung. Leider hat das Modell nur weiße LEDs und keine roten für eine Schlussbeleuchtung mitbekommen. Aber bei der Beleuchtung wird bei den einfachen Modellen ja meist gespart. Ein einfaches Aufrüsten ist hier leider zur Zeit nicht möglich.

Da Märklin eine Hausnorm für die Kabelfarben hat, kann man alles gemäß der Beschriftung auf der Platine anlöten. Das orange Kabel kommt nach oben, das graue in die Mitte der drei Löt pads. Dann noch schnell den Decoder angesteckt, fertig ist der Umbau.

Nun den Triebkopf für eine erste Probefahrt aufs Gleis gestellt, schwups meldet er sich an und man kann fahren, aber irgendwie will die Beleuchtung nicht! Vorher funktionierte sie noch und beim Umbau haben wir doch nur die Kabel ab- und wieder an die neue Trägerplatine angelötet... Da kann doch nichts kaputt gehen, oder? Ist der Decoder an dem Ausgang vielleicht defekt? Also mal einen anderen Anschluss versuchen. Nein, dann lässt sich das Licht auch nicht schalten. Was kann das sein?

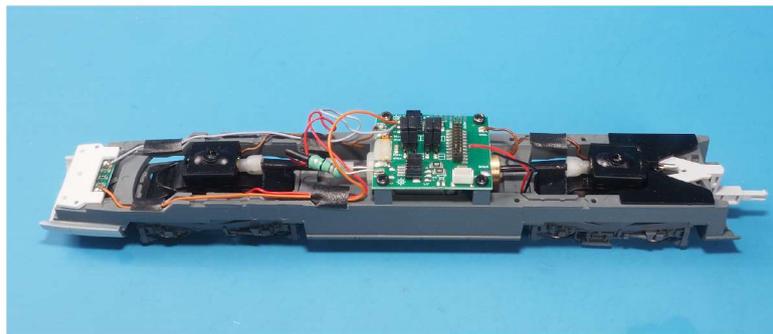
Klar, ein weiteres Handicap. Auch wenn es eine Norm für die Kabelfarben gibt, sagt das noch nicht zwingend aus, dass sie auch eingehalten wurde. Bei meinem Modell waren die Farben der Kabel für die Beleuchtung vertauscht worden.

Ändert man die Positionen der Kabel, also die Polarität der Beleuchtungsplatine zur Trägerplatine, kann auch die Beleuchtung wieder geschaltet werden.

Ob das nun ein Einzelfall oder ein Serienfehler ist, kann ich nicht sagen, aber so etwas kann schon vorkommen. Deshalb nicht gleich verzweifeln,

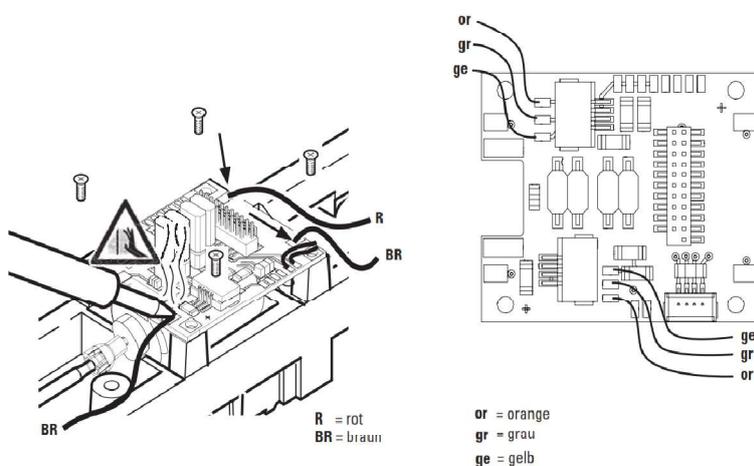
Unten:

Die Kabel werden entsprechend der Beschriftung auf der Platine angelötet. Die zwei weißen Kabel für den Lautsprecher werden durch die vorhandenen aus dem Modell ersetzt.

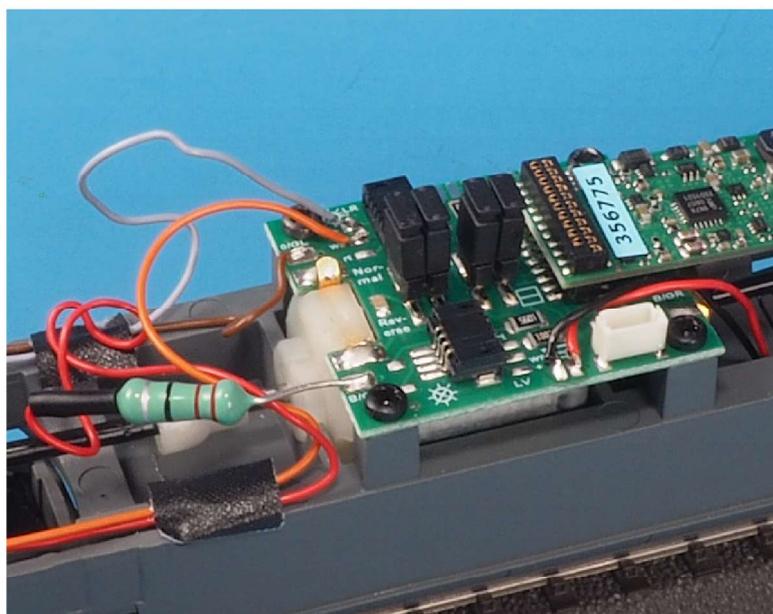


Platine festschrauben, Kabel anlöten und Flexband wieder einstecken

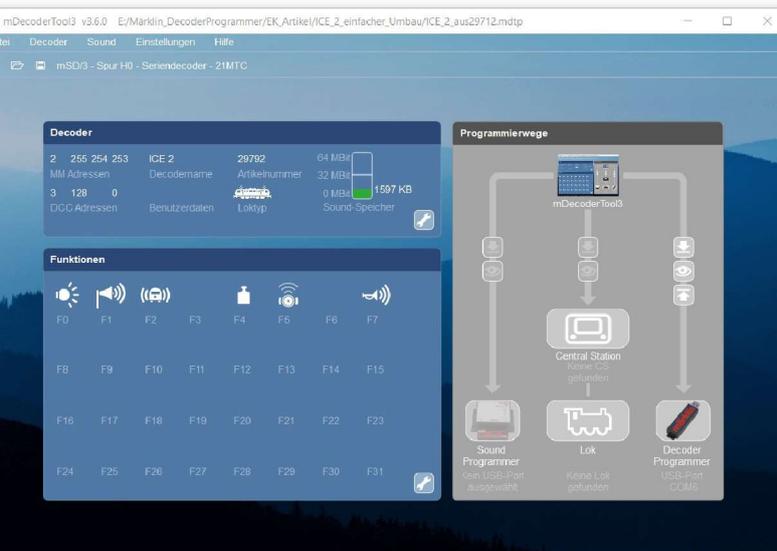
oder Kabel der Beleuchtung wieder anlöten.



Das Anlöten der Kabel wird auch in der Anleitung zu den Decodern beschrieben.



Der Umbau ist erledigt und der neue Decoder ist mit dem gewünschten Sound vorher geladen und nun auf den Adapter gesteckt worden.



wenn etwas nicht auf Anhieb wie gewünscht funktioniert. Auch andere machen einmal Fehler. Das gehört zum Leben dazu. Wichtig ist, dass der Umbau am Ende gelingt und es Spaß gemacht hat.

Mit dem Einbau einer Innenbeleuchtung in diesen Zug wollen wir uns dann ein anderes Mal beschäftigen, denn so einfach es sich im ersten Moment anhört, ist es leider nicht. Es gibt für den ICE 2 nichts von der Stange, was man mal eben wie einen neuen Decoder einbauen kann. Hier muss man mit Ersatzteilen und ein paar Ideen ans Werk gehen.

Sound

Das Soundprojekt wurde geladen und über den kleinen USB-Adapter in den Decoder gespielt. Alternativ kann man den Sound auch im eingebauten Zustand über die Central Station und das Gleissignal einspielen. Das dauert aber besonders bei großen Soundprojekten deutlich länger.

Einen passenden Betriebs-sound findet man unter der Artikelnummer des Startsets mit dem ICE2 (29792). Dieses Soundprojekt kann mit eigenen Ansagen erweitert werden.

Wer Interesse an weiteren Umbauten von Märklin-Modellen hat, findet solche in den zwei Büchern des Modellbahnbande Verlags.



© 2024 by Modellbahnbande Verlag, Borsfleth

Alle Rechte vorbehalten

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten

Der Märklin-Schriftzug und das Märklin-Logo sind eingetragene Marken der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen.

Autoren: Britta Mumm, Thorsten Mumm

Fotografie, Abbildungen: Thorsten Mumm, Märklin Werkszeichnungen/-fotografien